

GOLDENES BUCH

JAHR 2016

Gestaltung: Binia Giger im Auftrag des
Schweizerischen Sportkeglerverbandes ©



Ein spezieller Dank geht ...

- ▶ **an alle Fotografen, die mir die Bilder zur Verfügung gestellt haben**
- ▶ **sowie an die Organisatoren der Sportanlässe und der DV**
- ▶ **ebenso an meinen unermüdlichen Motivator Mike Giger**
- ▶ **selbstverständlich an alle Keglerinnen und Kegler, die es mit ihrer Teilnahme und Leistung ermöglichen, solche Bücher zu erstellen**
- ▶ **last but not least an alle Käuferinnen und Käufer dieses Buches**



Inhaltsverzeichnis



Delegiertenversammlung vom 9. April 2016 in Kirchberg/SG	Seiten	4 - 9
Bericht mit Fotos Kantonwettkampf Zürich	Seiten	10 - 15
Resultate Kantonwettkampf Zürich	Seiten	16 - 17
Absenden Kantonwettkampf in Zürich	Seiten	18 - 27
Schweizerischer Einzelcupsieger-Final in Küngoldingen	Seiten	28 - 30
Resultate Schweiz. Einzelcupfinal	Seite	31
Kantonwettkampf Senioren SSSKV in Zürich	Seiten	32 - 33
Schweizermeisterschaft Senioren SSSKV in Zürich	Seiten	34 - 35
Europameisterschaft NBN in der Schweiz	Seiten	36 - 41
Final Schweizerische Klubmeisterschaft Kat. A in Zürich	Seiten	42 - 44
Final Schweizerische Klubmeisterschaft Kat. B in Luzern	Seite	45 - 47
Final Schweizerische Klubmeisterschaft Kat. C in Summaprada	Seiten	48 - 50
Sieger 2016	Seite	51

DELEGIERTENVERSAMMLUNG VOM 9. APRIL 2016 IN KIRCHBERG/SG

Willkommensgruss

zur 84. Delegiertenversammlung des Schweizerischen Sportkegler-Verbandes SSKV im Toggenburgerhof in Kirchberg/SG

Es freut mich sehr, dass der Unterverband St. Gallen sich für die Organisation der Delegiertenversammlung 2016 zur Verfügung gestellt hat und bedanke mich für ihren Einsatz.

Ich bin überzeugt, dass unsere St. Galler Kameraden alles daransetzen werden, uns einen schönen Aufenthalt in Kirchberg zu ermöglichen. Ich wünsche allen Delegierten und Gästen einen schönen Tag und eine faire, reibungslose Delegiertenversammlung.

In diesem Sinne heisse ich sie Alle ganz herzlich Willkommen in Kirchberg/SG.

Für das Zentralkomitee **Michael Giger**



Programm

Samstag, 9. April 2016

- ab 08.30 Uhr Verkauf der Bankettkarten Abgabe der Stimm- und Wahlcouvert sowie Zeitungseinbände
- 09.15 Uhr Saalöffnung für die DV
- 09.45 Uhr Besammlung der geladenen Ehrengäste und Delegierten (mit Fahnen und Standarten)
Empfang der Zentralfahne in Begleitung der UV Fahnen
- 10.00 Uhr Beginn der Delegiertenversammlung
- 13.00 Uhr Ende der DV, Aperitif mit anschliessendem Mittagessen.

Die Delegiertenversammlung

Text aus Bericht Roland Wellinger



Traditionell wurde die Delegiertenversammlung mit dem Fahnenmarsch und dem Einzug der Fahnen und Standarten eröffnet.

Unser Fähnrich Heinz Ruf

Sichtlich begeistert von dieser Tradition zeigte sich der Präsident der WNBA, **Thomas Berk**, welcher extra für diesen Anlass in die Schweiz gereist war.



Ebenfalls sein Aufwartung machte **Leo Sitz**, der Präsident der NBN, früher NBBK. Auch er ist aus dem nahen Österreich angereist.

Eine nicht so lange Anreise hatte **Christoph Häne**, Gemeindepräsident von Kirchberg. Er freute sich darüber, dass seine Gemeinde Gastgeber sein durfte. Stolz präsentiert er seine Gemeinde Kirchberg, auch genannt die grüne Perle vor den Toren von Wil. Seine Ansprache schliesst er mit den Worten: «Wenn Sie die

Heimreise antreten, haben Sie hoffentlich ein neues, schönes Stück Schweiz kennen gelernt.»



Auch die Ehre erwies uns **Imelda Stadler**, Kantonsrätin und Vorstandsmitglied der Interessengemeinschaft St. Galler Sportverbände. Für Sie ist es eine grosse Ehre und eine Premiere an einer Versammlung der nationalen Sportkegler teilzunehmen. Sie selbst machte bald auch einmal die ersten Erfahrungen mit Kegeln. Doch sie gesteht auch ein, dass es mehr ein Zufall als Können war, wenn mal das «Säuli mit dem Kränzchen» aufleuchtete. Sie dankt allen Anwesenden für ihr Engagement für den Sport und wünscht einen guten Tagungsverlauf.



Nun schon seit mehr als zehn Jahren genießt **Jürg Soltermann**, Präsident des SSKV, die Ehre, den Sportkeglern die besten Wünsche zu überbringen. Er berichtet von ihrem Projekt der Mitgliederwerbung. Es wurde extra ein Budget erstellt, womit die Werbetätigkeiten finanziell unterstützt werden können.

Bereits zur Tradition geworden, die Grussworte vom Eisenbahner Sportkeglerverband. **René Ackermann** fasste sich kurz und regte an, gemeinsam gegen den Mitgliederschwund und dem Kegelbahnsterben anzutreten.



Nach diesen Ansprachen übernahm nun Zentralpräsident **Michael Giger** das Zepter. Er stellte die ordnungsgemässe Einberufung der Delegiertenversammlung fest und konnte diese nun als eröffnet erklären.

Die Finanzen wurden von unserer Kassierin **Binia Giger** wieder sehr lebhaft und mit viel Herzblut präsentiert.



Als neues Sportkommissionsmitglied konnte **Ivo Meier** aus dem Unterverband Glarus in den Reihen begrüsst werden.

Nach dem Ausscheiden der Bucher Treuhand
(im Bild **Stefan Bucher**)

konnte



Martin Balmer von der Martin Balmer Treuhand, Biel, als neue
Geschäftsprüfungs- und Kontrollstelle verpflichtet werden.

Wie immer ist das nachfolgende Traktandum des Präsidenten
liebstes Kind. Es sind dies die Ehrungen.

Die nächste Ehrung sorgte für eine grosse Überraschung, da der Geehrte selbst nicht damit gerechnet hat. Mit der Einleitung der Laudatio fragte sich jeder, wer wohl gemeint sein könnte. Mit jedem fortführenden Satz wurde es aber langsam klar, dass es hier um unseren ehemaligen Zentralpräsidenten **Horst Salutt** ging. Horst Salutt wurde nach seinem Rücktritt bereits schon zum Ehrenmitglied ernannt. Was also gibt man jemandem, welcher auch nach seiner Amtszeit sich unermüdlich für den SSKV einsetzt. Also bleibt da nur noch die höchste Form der Ehrung, die Ernennung zum Ehrenpräsidenten. All seine Verdienste nach seinem Rücktritt wurden in einem speziellen Buch «Horst Salutt- Ehrenpräsident» festgehalten, das ihm zu Ehren erstellt und übergeben wurde.

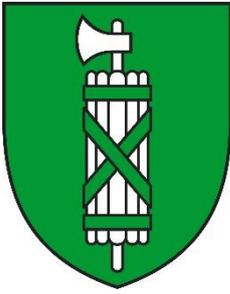


Sehr feierlich fiel die Ehrung der **50-Jahre Veteranen** aus. So durfte sich jeder vor der Bühne aufstellen und das Präsent entgegen nehmen. Nach dieser Prozedur ging es dann zum Fototermin, damit dieser Moment auch bildlich festgehalten werden konnte.



Das Zentralkomitee 2016 (es fehlt: Hans Matzinger)





Vielen Dank!!!



KANTONEWETTKAMPF IN ZÜRICH

Text aus Bericht Dierauer/Wellinger

Am Samstag, den 23. April, fiel der Startschuss zum KWK 2016 im Schmiedhof Zürich.



Kategorie C



Das Rennen eröffnen durfte der **UV Uri**. Gleich als Erster konnte Bruno Epp die Spur austesten und am Schluss standen 1628 Holz auf der Anzeigentafel. Arnold Klemens tat es im gleich und auf sein Konto gehen 1647 Holz. Nicht so gut lief es Damian Hauser, welcher nur 1584 Holz auf die Reihe brachte. Am Schluss hiess es für die Urner mit 8114 Holz der sehr gute **2. Rang** und den Aufstieg in die Kategorie B.

Dem Sprichwort entsprechend, «die Letzten werden die Ersten sein», ging der **UV Solothurn** an den Start. Theo Zibold eröffnete und setzte mit 1680 Holz gleich eine Marke. Keiner seiner Mitstreiterinnen und Mitstreiter erreichten diese, doch am Schluss standen 8219 Holz auf dem Standblatt, was für den **Kategoriensieg** reichte und für den Aufstieg.



Imfeld Emil oder Imfeld Peter, egal ... beide setzten alles auf eine Karte und am Schluss legten beide mit 1643 Holz vor. Keiner aus der Mannschaft des **UV Wallis** mochte dies Marke toppen, aber auch keiner fiel gross ab, was am Schluss 8068 Holz bedeutete und somit mit **Rang 3** einen Platz auf dem Podest.





Für die sprichwörtlich lederne Medaille reichte es dem [UV Genf](#). Als Söldner ging Peter Hofer an den Start. Am Schluss standen dann 1586 Holz auf seinem Standblatt. Etwas besser lief es Franck Burri und Michel Kunzi. Als Letztstartender holte Michel Tochtermann nochmals die Kohlen aus dem Feuer und am Schluss gehört mit 8028 Holz den Genfern der [4. Rang](#).

Deutlich dahinter mit 7964 Holz liegt der [UV Jura](#). Obwohl Pierre Schwendimann und Eric Oehrli ein Resultat klar in den 1600er erreichten, mussten sie einen tiefen 1500er mitnehmen, was auf den Bahnen im Schmiedhof schon fast an einen Unfall grenzt. Leider nur der [5. Rang](#).



Noch schlechter erging es dem [UV Neuenburg](#). Mit nur einem Resultat knapp über 1600 reichte es am Schluss für 7767 Holz was den [6. Rang](#) bedeutete.



Die Rote Laterne und somit den [letzten Platz](#) geht dieses Jahr an den [UV Waadt](#) mit 7651 Holz. Der erste Tag verlief gut. Pannen gab es keine und alle konnten mehr oder weniger glücklich den Heimweg antreten.

Kategorie B

Als Starter des **UV Zug** durfte der ehemalige Schweizermeister René Hagenbuch ans Werk. Es lief ihm gut und am Schluss standen 1676 Holz auf der Anzeigentafel. Weniger erfolgreich lief es Edwin Scheiber und Cornelia Patzen. Belinda Immoos lief es mit 1625 Holz einigermaßen gut. Aber für die Kränze leider zu wenig. Am Schluss gab es mit 8029 nur den **7. Rang** und somit auch gleich der Lift nach unten ins C.



Als nächstes an den Start ging der **UV Schwyz**. Alle Jahre wieder sieht man hier die gleichen Spieler und wie immer startet Peter Meier als Erster. Er setzte mit 1646 auch gleich eine Marke die nur knapp um ein Holz von Goran Bogdavic unterboten wurde. Mit drei weiteren guten Resultaten über 1600 ergab dies 8161 Holz und am Ende den **5. Platz**.

Ob beim **UV Liechtenstein** wirklich die Mannschaft vom Bischof Haas gesegnet wurde, darüber lässt das Ergebnis von 7999 Holz Zweifel aufkommen. Christoph Hess lieferte mit 1620 Holz das Höchstresultat für die Mannschaft. Marcel Büsser blieb mit 1617 Holz nur knapp darunter. Am Schluss reicht es für den **8. und letzten Rang** und somit auch der Abstieg ins C.



Etwas mehr Wettkampfglück hatte der Aufsteiger **UV St. Gallen**. Als Erststartender setzte Bozic Mato mit 1679 eine hohe Marke und Rolf Hagen kam ihm mit 1675 Holz sehr nahe. Leider blieben die restlichen Spieler unter der 1600er Marke. Am Schluss reichten die 8110 Holz für den **6. Rang** und den Kategorienerhalt.



Die Letztstartenden am ersten Wochenende waren der **UV Aargau**. Bernard Schwägli knackte als erster die 1700er Marke mit 1732 Holz deutlich. René Heutschi und Luigi Langone mochten da nicht mithalten, aber beide mit einem Resultat in den guten 1600er. Fredy Zahner und Robert Ramel machten den Abschluss und am Schluss standen 8294 Holz auf dem Tableau, was zum Schluss den **3. Rang** bedeutete.

Am zweiten Wochenende ging es gleich mit einem Knall los. Der **UV Basel-Land** setzten mit 8338 Holz gleich ein Limit, das nicht mehr überboten wurde. Kurt Boss zeigte mit 1701 Holz, was im Schmiedhof machbar ist. Ihm nahe kam Carlo Bickel mit 1692 Holz und die anderen drei Mitspieler brachten sehr gute 1600er Resultate. Somit **Sieg** und Aufstieg für die Landschaftlichen.



Bereits schon zum 40. Mal leitete der Coach Ernst Caflisch die Mannschaft aus unserem Bergkanton **UV Graubünden**. Die Erwartungen waren hoch und wurden mit 8306 Holz auch weitestgehend erfüllt. Gian Marc Patzen knackte als Zweiter an diesem Tag die 1700. Am Schluss standen 1713 Holz zu Buche. Die anderen Steinböcke lieferten ebenfalls gute Resultate ab und so gab es am Schluss die **Silbermedaille** und den Aufstieg ins A.



Keinen guten Start für den **UV Fribourg** hatte Hans Kolly. Gerade mal 1589 Holz war sein Verdikt. Da mussten die restlichen Wettkämpfer Gas geben. Umso besser erging es Roman Mäder. Er kratzte mit 1693 knapp die 1700er, was am Schluss für die Schwarz-Weissen 8223 Holz bedeuteten und somit die lederne Medaille mit dem **4. Rang**.





Kategorie A

A

Ein etwas holpriger Start gab es am Samstag beim [UV Bern](#). Erst einige Minuten vor dem Start wurde bekannt, wer für die Berner an den Start geht. Philipp Imhof und Erich Schott brachten 1660 Holz. Daniel Mühlemann brachte immerhin noch 1645 Holz. Die letzten Beiden konnten mit knappen 1600 nicht überzeugen. Somit steht das Resultat bei 8173 Holz, was [Rang 7](#) bedeutet und zugleich auch der Abstieg.

Treuste Seele der Mannschaft des [UV Glarus](#) ist Ivo Meier. Die Erwartungen an ihn waren hoch und sie wurden nur teilweise erfüllt. Sein Resultat ist 1671 Holz. Keiner der Glarner fiel stark zurück, also eine ausgeglichene Mannschaftsleistung. Am Schluss standen 8252 Holz auf dem Tableau und somit [Rang 6](#).



Auch durch eine ausgeglichene Mannschaftsleistung fiel der [UV Ob-Nidwalden auf](#). Ihre Resultate bewegten sich zwischen 1684 Holz (Marco Wanner) und 1646 Holz (René Gander). Schlussresultat 8321 Holz und somit [Rang 5](#).

Am Sonntag startete als erste Mannschaft der [UV Zürich](#). Ihr Aufwärmtraining bestand aus dreimal Einlaufen um den Schmiedhof. Traumresultate erzielten Rolf Hagenbuch (1719 Holz) und «Hammer» Ruedi Bleiker (1731 Holz). Keiner der Mannschaft fiel weit ab und mit dieser geschlossenen Leistung hiess es am Ende des Abends: Zürich ist der [KWK-Gewinner](#) mit 8478 Holz.





Der **UV Luzern** reiste mit dem amtierenden Schweizermeister Roger Baumeler an. Dieser brachte mit 1656 Holz ein solides Resultat. Edi Müller, Franz Scherer und Karl Gisler brachten ein gutes Resultat und Einzelcupgewinner 2015 Oskar Stettler riss mit 1718 Holz das Steuer nochmals herum und brachte die Mannschaft auf ein Resultat von 8364 Holz und somit den **3. Rang**.

Mit dem Antreten des **UV Basel-Stadt** wurde es nochmals spannend. Markus Kocsis legte mit 1741 gleich mal ein Rekordergebnis hin. Roger Fuchs und Stefan Kocsis lieferten 1705 Holz ab, was am Schluss ein Resultat von 8465 Holz brachte. Nichts wurde es damit, den Titel wieder nach Basel zu bringen. Am Schluss der **2. Rang** und fehlende 13 Holz für den Titel.



Eher Mühe bekundete der **UV Schaffhausen**. Die Resultate bewegten sich im eher schwächeren Bereich. Frei Peter brachte 1651 Holz und Beat Werner 1645 Holz. Darunter blieben Jasna Krznicaric, Vitomir Adamovic und Vasilij Vidic. Daher mit 8149 Holz nur der **8. Platz** und somit der Abstieg in die Kategorie B.

Den Abschluss machten die Mannen aus dem **UV Thurgau** dem Mostindien. Dani Bader und Willi Jossi kamen den 1700 etwas näher. Aber zu wenig für den Sieg. Immerhin den guten **4. Rang** mit 8347 Holz und somit auch noch qualifiziert für eine Medaille.





Rangliste Kantone-Wettkampf Classement Championnat Suisse par Canton 2016 Zürich



Gruppe A

Rang		Unterverband / Association	Holz	Holz Ø	Dir.
1	**	Unterverband Zürich	8478	1695.60	193
2	**	Unterverband Basel-Stadt	8465	1693.00	171
3	**	Unterverband Luzern	8364	1672.80	176
4	**	Unterverband Thurgau	8347	1669.40	152
5		Unterverband Ob-/Nidwalden	8321	1664.20	152
6		Unterverband Glarus	8252	1650.40	158
7	*	Unterverband Bern	8173	1634.60	132
8	*	Unterverband Schaffhausen	8149	1629.80	149

Gruppe B

Rang		Unterverband / Association	Holz	Holz Ø	Dir.
1	***	Unterverband Basel-Land	8338	1667.60	170
2	***	Unterverband Graubünden	8306	1661.20	169
3	**	Unterverband Aargau	8294	1658.80	188
4	**	Unterverband Fribourg	8223	1644.60	130
5		Unterverband Schwyz	8161	1632.20	123
6		Unterverband St. Gallen	8110	1622.00	152
7	*	Unterverband Zug	8029	1605.80	113
8	*	Unterverband Liechtenstein	7999	1599.80	116

Gruppe C

Rang		Unterverband / Association	Holz	Holz Ø	Dir.
1	***	Unterverband Solothurn	8219	1643.80	172
2	***	Unterverband Uri	8114	1622.80	147
3	**	Unterverband Wallis	8068	1613.60	106
4	**	Association Genevoise	8028	1605.60	126
5		Association Jurassienne	7964	1592.80	128
6		Association Neuchâteloise	7767	1553.40	103
7		Association Vaudoise	7651	1530.20	109

*** Aufstieg in die nächst höhere Gruppe / Promu au groupe suivant

** Auszeichnungsberechtigt / Médaillé

* Abstieg in die nächst tiefere Gruppe / Relégué au groupe précédent



Höchstresultate Classement des plus haut résultats KWK 2016 Zürich



Gruppe A	Unterverband Zürich	8478 1695.60
Gruppe B	Unterverband Basel-Land	8338 1667.60
Gruppe C	Unterverband Solothurn	8219 1643.80

Gruppe A Groupe	Name, Nom	Unterverband Association	Resultat
Höchstes Total	Kocsis Markus	Basel-Stadt	1741
Höchstes Voll	Fuchs Roger	Basel-Stadt	816
Höchster Spick	Hagenbuch Rolf	Zürich	923

Gruppe B Groupe	Name, Nom	Unterverband Association	Resultat
Höchstes Total	Schwägli Bernard	Aargau	1732
Höchstes Voll	Boss Kurt	Basel-Land	800
Höchster Spick	Patzen Gian Marc Bickel Carlo	Graubünden Basel-Land	916 916

Gruppe C Groupe	Name, Nom	Unterverband Association	Resultat
Höchstes Total	Ziebold Theo	Solothurn	1680
Höchstes Voll	Klemens Arnold	Uri	809
Höchster Spick	Schwendimann Pierre	Jurassienne	891

ABSENDEN KANTONEWETTKAMPF IN ZÜRICH

«Zürich bewegt sich – ein Präsident zeigt Emotionen»

Aus Bericht von Christine Jurt



Der UV Zürich konnte am Samstag, 14. Mai 2016, herzlich in Winkel b. Bülach im Landgasthof Breiti begrüsst werden. Nach einem feinen Apéro, welcher die Gemeinde Winkel und Wirt Markus Jud stiftete, wurde das Bankett eingenommen. Unser Musikerduo «Peter & Peter» von den Wildbach-Musikanten starteten um 12 Uhr gleich mit einer flotten Musik.



Nach dem Einzug der Zentralfahne und den Fahnen des UV Zürich und Graubünden sowie dem OK konnte der OK-Präsident Walter Jurt alle herzlich begrüsst werden. Er wurde begleitet von unseren zwei hübschen Ehrendamen Olivia und Cherrie.

Wir konnten dieses Mal den Vize-Gemeindepräsidenten Marcel Nötzli aus Winkel begrüsst werden.



Nach den Begrüssungsworten des SSKV durch Zentralpräsident Mike Giger konnte um 14 Uhr mit dem Absenden der Kategorie C begonnen werden.



Als Auflockerung trat «TanzFloh – die Tanzschule in Ihrer Nähe» auf. Christine und Herbi Hämmerli tanzten sich in die Herzen der Keglerfamilie. Damit alle etwas in Bewegung kamen, wurden alle aufgefordert mitzutanzen. Unser Musikerduo brachte die Stimmung auf einen Höhepunkt und viele Keglerinnen und Kegler machten auf dem Parkett gar keine schlechte Figur.



Mike Giger hatte die Ehre den Kat A- Mannschaften die Medaillen zu überreichen. Das Absenden der Kat. A war ein sehr emotionaler Moment für die Zürcher Mannschaft, konnten sie den Wanderpokal, gestiftet von unserem Ehrenpräsident Horst Salutt, aus den Händen der ehemaligen «Zürcherin» Binia Giger in Empfang nehmen, wobei bei unserem OK-Präsidenten ein paar Freudentränen zu sehen waren. Sie durften, nach dem Sieg im Vorjahr, den Wanderpokal für ein weiteres Jahr nach Zürich holen.

Anschliessend wurde zu Ehren aller und besonders für die stolze Zürcher Mannschaft die Nationalhymne mit einem Trompetensolo von Peter gespielt und einige haben sogar mitgesungen. Nach der Bekanntgabe der Startreihenfolge des Kantonewettkampfs 2017 war noch ein gemütlicher Ausklang mit unserem Duo «Peter & Peter» von den Wildbach-Musikanten. Es wurden noch einige Stunden getanzt und gefeiert.



Nach kurzer Pause wurde das Absenden der Kategorie B begonnen, welche vom Sportpräsidenten SSKV Ueli Dierauer mit den Assistentinnen Myrtha und Brigitte vorgenommen wurde.





DAS OK-TEAM

OK-Präsident: Walter Jurt, TK-Chefin: Myrtha Gehrig, Finanzen: Benny Groth
das weitere Team: Ruedi Bleiker, Cyrill Flory, Brigitte Tiberi und Christine Jurt



EIN HERZLICHES DANKE!!!





Kategorie A

**1. Rang
UV Zürich**



**2. Rang
UV Basel-Stadt**

**3. Rang
UV Luzern**



**4. Rang
UV Thurgau**



Höchstresultate Kategorie A



Höchstes Total: Kocsis Markus UV Basel-Stadt (Mitte)
Höchstes Voll: Fuchs Roger UV Basel-Stadt (2. v. re)
Höchster Spick: Hagenbuch Rolf UV Zürich (2. v. li)

Kategorie B

1. Rang UV Basel-Land



2. Rang UV Graubünden

3. Rang UV Aargau



**4. Rang
UV Fribourg**



Höchstresultate Kategorie B



Höchstes Total: Schwägli Bernard UV Aargau (3. v. re)
Höchstes Voll: Boss Kurt UV Basel-Land (2. v. re)
Höchster Spick: Patzen Gian Marc UV Graubünden (2. v. li)
Bickel Carlo UV Basel-Land (3. v. li)

Kategorie C

**1. Rang
UV Solothurn**



**2. Rang
UV Uri**

**3. Rang
UV Wallis**



**4. Rang
UV Genf**



Höchstresultate Kategorie C



Höchstes Total: Zibold Theo UV Solothurn (Mitte)

Höchstes Voll: Klemens Arnold UV Uri (3. v. re)

Höchster Spick: Schwendimann Pierre UV Jurassienne (3. v. li)

EINZELCUPSIEGER-FINAL 2016

Aus Text von René Heutschi

Roger Fuchs holt sich nach 2011 bereits den zweiten Einzelcup-Titel in Küngoldingen und mit seinen Siegen 1998 in Summaprada und 2013 in Münchenstein bereits den vierten insgesamt. Das ist neuer SSKV Rekord!



Die Gruppe 1 (von links):

Stehend:

Burri Franck UV GE,
Grob Hanspeter UV GL,
Fuchs Roger UV BS,
Eberle Markus UV FL

Kniend:

Scherer Franz UV LU,
Bickel Carlo UV BL

Die Gruppe 2 (von links):

Stehend:

Turale Giovanni UV NE,
Bogdanovic Goran UV SZ,
Althaus Otto UV UR

Kniend:

Imhof Philipp UV BE,
Stettler Oskar Titelverteidiger,
Sennhauser Martin UV ZH



Die Gruppe 3 (von links):

Stehend:

Hafner Ruedi UV ONW,
Immoos Belinda UV ZH,
Jakob Heinz UV SG

Kniend:

Fuhrer Pascal UV VS,
Patzen Gian-Marc UV GR



Die Gruppe 4 (von links):

Stehend:

Jossi Willi UV TG,
Schwägli Bernard UV AG,
Schaller Vincent UV JU

Kniend:

Kolly Hans UV FR,
Frei Peter UV SH,
Kopp Paul UV SO

DIE VIERTELFINAL-DUELLE



Benny Schwägli

vs

Willi Jossi

410 : 390



Gian Marc Patzen

vs

Giovanni Turale

410 : 399



Oskar Stettler

vs

Roger Fuchs

384 : 413

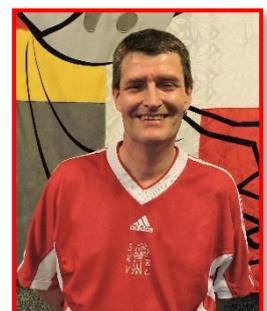


Hafner Ruedi

vs

Carlo Bickel

410 : 404



Im Final standen sich somit Benny Schwägli, Gian Marc Patzen, Roger Fuchs und Ruedi Hafner gegenüber. Souverän kontrollierte Roger das Geschehen und konnte mit einem traumhaften Resultat von 833 Holz sich als neuer und verdienter SSKV Cupsieger 2016 feiern lassen!



DANKE



DANKE



Einzelcupsieger-Final 2016 / Final de la Coupe Suisse Individuelle 2016

Kegelcenter Linde, Küngoldingen / Organisator: UV Aargau

Gruppenrangliste Classement des groupes

Samstag / Samedi, 10. September 2016, Sonntag / dimanche, 11. September 2016

Gruppe / Groupe 1

Rg.	UV Ass.	Wettkämpfer Joueur	Spiele Matches	Punkte Points
1	Basel-Stadt	Fuchs Roger	5	18.0
2	Basel-Land	Bickel Carlo	5	16.0
3	Genève	Burri Franck	5	11.0
4	Liechtenstein	Eberle Markus	5	6.0
5	Luzern	Scherer Franz	5	5.0
6	Glarus	Grob Hanspeter	5	4.0

Gruppe / Groupe 2

Rg.	UV Ass.	Wettkämpfer Joueur	Spiele Matches	Punkte Points
1	Neuchâtel	Turale Giovanni	5	15.0
2	Titelverteidiger	Stettler Oskar	5	13.5
3	Schwyz	Bogdanovic Goran	5	12.5
4	Bern	Imhof Philipp	5	11.0
5	Zürich	Sennhauser Martin	5	7.5
6	Uri	Althaus Otto	5	0.5

Gruppe / Groupe 3

Rg.	UV Ass.	Wettkämpfer Joueur	Spiele Matches	Punkte Points
1	Graubünden	Patzen Gian-Marc	5	16.0
1	Ob-/Nidwalden	Hafner Ruedi	5	16.0
3	St. Gallen	Jakob Heinz	5	11.0
4	Wallis	Fuhrer Pascal	5	9.0
5	Zug	Immoos Belinda	5	8.0
	Vaud	Schopfer Patrick		

Gruppe / Groupe 4

Rg.	UV Ass.	Wettkämpfer Joueur	Spiele Matches	Punkte Points
1	Aargau	Schwägli Bernard	5	15.0
2	Thurgau	Jossi Willi	5	14.0
3	Fribourg	Kolly Hans	5	10.5
4	Solothurn	Kopp Paul	5	10.0
4	Schaffhausen	Frei Peter	5	10.0
6	Jura	Schaller Vincent	5	0.5

Resultatübersicht der Finalrunde

1. 1/4 Final 15.00 Uhr	Bahnen		
	1	2	Total
Schwägli Bernard	202	208	410
	2	1	Total
Jossi Willi	194	196	390

2. 1/4 Final 15.00 Uhr	Bahnen		
	3	4	Total
Patzen Gian-Marc	205	205	410
	4	3	Total
Turale Giovanni	192	207	399

3. 1/4 Final 15.35 Uhr	Bahnen		
	1	2	Total
Stettler Oskar	185	199	384
	2	1	Total
Fuchs Roger	203	210	413

4. 1/4 Final 15.35 Uhr	Bahnen		
	3	4	Total
Hafner Ruedi	197	213	410
	4	3	Total
Bickel Carlo	198	206	404

Final	Bahnen				Total
	1	2	3	4	Total
Fuchs Roger	204	216	209	204	833
	2	3	4	1	Total
Schwägli Bernard	203	210	209	195	817
	3	4	1	2	Total
Hafner Ruedi	199	205	208	192	804
	4	1	2	3	Total
Patzen Gian-Marc	199	206	210	209	824

Rangliste:

Goldmedaille	1. Fuchs Roger
Silbermedaille	2. Patzen Gian-Marc
Broncemedaille	3. Schwägli Bernard
Broncemedaille	4. Hafner Ruedi

Der Wanderpreis wurde gestiftet von:

Claudia Küng, Alpnach Dorf (OW)

Kantonewettkampf Senioren in Zürich

5. SSSKV Kantonewettkampf am 24./25. September im Kegelcenter Schmiedhof



KATEGORIE A



1. Rang: UV Luzern

2. Rang: UV Zürich



3. Rang: UV Aargau

Kantonewettkampf Senioren in Zürich



KATEGORIE B

1. Rang: UV Thurgau



2. Rang: UV Uri

3. Rang: UV St. Gallen



Final Senioren-Schweizermeisterschaft



Steffen, Immoos und Kocsis heissen die neuen Meister

Aus Text von Hans Hofstetter

Im schön hergerichteten Kegelcenter erwarteten SSKV Sportpräsident Ueli Dierauer, Ressortchef SSKV Hans Matzinger, Christine und Walter Jurt KZSKV und das Züri Senioren OK die Finalisten der AK Kategorie.



AKK

Der Luzerner Edi Müller startete den AK Final und sein Endresultat von 950 Holz bescherte ihm die Silbermedaille. Der Luzerner **Martin Immoos** verteidigte sein gutes Vorrundenresultat souverän und ist neuer Schweizermeister der Kat. AK mit 954 Holz und Goldmedaille. Im 3. Rang der Zürcher Toni Wicki mit 943 Holz und Bronzemedaille.

Seniorinnen

Der Urnerin Sophie Käslin gelang es nicht mehr am guten Qualifikationsresultat anzuknüpfen, mit 1598 Holz reichte es dennoch zur Bronzemedaille.



Die Luzernerin Judith Burch steigerte ihr Vorrundenresultat um 13 Holz und erkämpfte sich mit 1647 Holz die Silbermedaille.

Kein Vorbeikommen aber gab es an der Zürcherin **Silvia Steffen**,

der amtierenden Schweizermeisterin. Mit 20 Kegel mehr und Total 1667 Holz gelang es Silvia erneut den Titel der Schweizermeisterin und Goldmedaille zu erlangen.

Die Favoriten D`Agostino und Schwägli beendeten ihren Auftritt mit 1694 Holz! Fehlte noch die Leistung und das Resultat von Lohri Gerhard. Sein Endresultat von sehr guten 1699 Holz reichten zum 2. Rang und zur Silbermedaille.



Auf den letztstartenden Stefan Kocsis waren dann alle Augen gerichtet. Stefan kegelte die ersten drei Bahnen mit einer bestechlichen Sicherheit und auch auf der von allen gefürchteten Bahn 4 blieb er «cool» und dominant.

Der Schweizermeister der Senioren Kegler ist **Stefan Kocsis** mit 1709 Holz und Goldmedaille.





Die EM in Summaprada

Europameisterschaft der NBN vom 7. bis 9. Oktober 2016

Mike Giger

im Interview beim Radio Südostschweiz mit
Remo Blumenthal



Eröffnung: Einmarsch der Nationen

Schweiz

Österreich

Luxemburg

Frankreich

Dänemark



Michael Giger
OK-Präsident



Michel Teschner
Vizepräsident WNBA



Leo Sitz
Präsident NBN



Für den Schiedsrichtereid:
Heinz Schoder



Für den Athleteneid:
Claudia Küng



Das Live-Stream-Team

von links:
Flavio Cuva (Kamera)
Adrian Banz (Co-Kommentar)
Beat Grauwiler (Technik)



Absenden



Moderator **Jürg Feuerstein** & OK-Präsident **Michael Giger**



Stadtpräsident Chur **Urs Marti**

WOMENPOWER



Elvira Fritsch
2. Rang

Claudia Küng
1. Rang und Europameisterin

Silvia Steffen
3. Rang

MANPOWER



Martin Slanzi
2. Rang

Roger Fuchs
1. Rang und Europameister

Stefan Kocsis
3. Rang

Die Nationalhymne der Schweiz wird gespielt



TEAMPOWER



Damenteam Frankreich
2. Rang

Damenteam Schweiz
1. Rang und Europameister

Damenteam Dänemark
3. Rang



Herrenteam Frankreich
2. Rang

Herrenteam Schweiz
1. Rang und Europameister

Herrenteam Dänemark
3. Rang



Final Schweizerische Klubmeisterschaft 2016 Kat. A im Kegelcenter Schmiedhof in Zürich



1. Rang Kategorie A: KK Golden Star, Schaffhausen

Aus Bericht von Hans Matzinger

Bereits am Freitagabend startete der KK Daniel aus Bern. Leider fehlten aber zwei starke Leistungsträger. So reichte es dann dem früheren Seriensieger mit 799,2 Holz noch zum 5. Schlussrang. Auch der KK Eggeschoner aus Basel konnte nicht in Bestbesetzung antreten. Nach dem Gewinn der Bronzemedaille vor zwei Jahren konnten sie mit ihrem Ergebnis von 782,6 Holz das Schlusslicht bis zum Ende nie mehr abgeben.

Am Samstag eröffnete der Sieger 2014 aus der Kategorie B den zweiten Wettkampftag. Dem KK Löwen aus Winterthur reichte es mit ihren 789,2 Holz zum 9. Schlussrang. Der KK Murg aus Dussnang übernahm dann mit einem Durchschnitt von 801,6 Holz vorübergehend die Führung, am Schluss reichte es ihnen jedoch nur zum undankbaren 4. Rang. Auch der KK Schwyzerhüsli musste miterleben, dass die Resultate auf den Bahnen 3 bis 6 keine Selbstläufer waren. Trotz des stolzen Resultats von Ruedi Bleiker mit seinen 842 Holz, reichte es letztlich zu einem Mannschaftsergebnis von 799,2 Holz, was zum 7. Schlussrang reichte. Nun waren die Löwen aus Kerzers an der Reihe. Roman Mäder (828), Daniele Vitale (825), Fritz Tschirren (800) Pasquale Suppa (792) sowie Enzo Marrancone (784) trugen mit ihren tollen Resultaten zum Mannschaftsergebnis von 805,8 Holz bei, was dann sogar zum 3. Schlussrang reichen sollte.

Der KK Drauf/Topego aus Zürich wollte auf ihren «Heimbahnen» nochmals Grosses leisten, doch blieben die gewünschten Resultate mehrheitlich leider aus. Mit 797,4 Holz reichte es dann noch zum 6. Schlussrang.



2. Rang Kategorie A: KK Specht, Luzern

Am Sonntag startete um 10 Uhr der KK Spiga aus Flamatt. Trotz dem zwischenzeitlichen Höchstresultat von Philipp Imhof mit 844 Holz reichte es ihnen mit ihrem Durchschnitt von 787,0 Holz noch zum 10. Schlussrang. Beim KK Winkelried aus Root erhöhte Roger Fuchs als Schlusskegler das höchste Einzelresultat auf 845 Holz. Mit dem Mannschaftsresultat von 793,8 Holz im Durchschnitt reichte es ihnen noch zum 8. Schlussrang.

Nun kam mit dem KK Golden Star aus Schaffhausen der amtierende Schweizermeister. Roman Zabel zeigte als Startkegler seine Klasse und liess sich 840 Holz gutschreiben. Weiter brachten Peter Frei mit 814, Jasna Krznaric mit 804, ihr Ivan Gatte mit 799 Holz Spitzenresultate. Nun kam noch Stefan Kocsis, mit tollen 826 Holz trug er zum Klubburchschnitt von 816,6 Holz bei.

Doch die Namen auf der Klubliste vom letztstartenden KK Specht aus Luzern liess eine grosse Spannung aufkommen. Roger Baumeler startete mit 824 Holz. Peter Haldi brachte 803 Holz. Armando Palleria 810 Holz. Dann steigerte Gerhard Lohri mit 831 Holz den Klubburchschnitt dieser vier Kegler auf 817 Holz. Nun lag es an Marco Wanner, dem Schlusskegler des KK Specht. Er hätte also auch noch 817 Holz bringen müssen, um den KK Golden Star übertrumpfen zu können. Schlussendlich reichte es ihm noch zu 799 Holz. Das ergab also einen Klubburchschnitt von 813.4 Holz, was den hervorragenden 2. Rang ergab.



3. Rang Kategorie A: KK Löwen, Kerzers

Schlussrangliste Kategorie A

	Schnitt
1. KK Golden Star, Schaffhausen Zabel Roman 840; Kocsis Stefan 826; Frei Peter 814; Krznaric Jasna 804; Krnaric Ivan 799; Werner Beat 781; Guinea Carlos 774; Portmann Pepi 681; Hatt Wolfgang 658; Biber Michael 598	816.60
2. KK Specht, Luzern Lohri Gerhard 831; Baumeler Roger 824; Palleria Armando 810; Haldi Peter 803; Wanner Marco 799; Gander René 776; Müller Klaus 771; Pascarello Enzo 762; Elmiger Kurt 722; Baumeler Ferdy 686	813.40
3. KK Löwen, Kerzers Mäder Roman 828; Vitale Daniele 825; Tschirren Fritz 800; Suppa Pasquale 792; Marrancone Enzo 784; Thomi Andreas 758; Thomi Kathrin 725; Weber Verena 701; Abächerli Ruedi 674	805.80
4. KK Murg, Dussnang	801.60
5. KK Daniel, Bern	799.20
6. KK Drauf/Topogo, Zürich	797.40
7. KK Schwyzerhüsli, Otelfingen	796.20
8. KK Winkelried, Root	793.80
9. KK Löwen, Winterthur	789.20
10. KK Spiga, Flamatt	787.00
11. KK Egeschoner, Basel	782.60

Final Schweizerische Klubmeisterschaft 2016 Kat. B in der Kegelhalle Allmend in Luzern



1. Rang Kategorie B: KK Diabolo, Luzern

Aus Bericht von Theo Ziebold/ Ueli Dierauer)

Es startete der KK Silberstern aus Alterswil mit Jean Louis Haymoz. Sie schlossen ihr Programm mit einem Schnitt von 751.2 Holz ab. Als zweiter Klub war die Reihe am KK Freiamt aus Wohlen. Bernard Schwägli fühlte sich auf diesen Bahnen wie zu Hause und erreichte mit 848 Holz ein Spitzenresultat. Der Klub beendet den Wettkampf mit einem Schnitt von 790.6 Holz, was letztlich sogar für den 3. Schlussrang reichte.

Die Keglerin und Kegler des KK Flügelrad Winterthur spielten als dritter Klub. Sie kämpften gut und erreichten einen Durchschnitt von 757.8 Holz. Der KK Tivoli Payerne versuchte mit dem vorgelegten Resultat des vor ihnen kegelnden Klubs mitzuhalten. Trotz dem Spitzenresultat von Monney Charles mit 847 Holz, beendeten sie ihren Wettkampf mit einem Durchschnitt von 757.2 Holz.

Auf den KK Linde Steinhausen war man gespannt. Mit ausgezeichneten 791.8 Holz Durchschnitt konnten sie vorerst die Spitze übernehmen und wurden am Schluss für diese Leistung mit der wohlverdienten silbernen Auszeichnung geehrt. Aus Kaltbrunn reiste der KK Hirsch an. Sie kämpften mit den Bahnen und erreichten am Schluss ein Total von 766.8 Holz, was im Moment den dritten Rang ergab.

Der letzte Klub an diesem Samstag, der KK Herrenmatt aus Flamatt konnte jedoch nicht ganz mithalten, da sie auch einige schwächere Resultate zählen mussten. Am Schluss resultierte ein Schnitt von 740.6 Holz.



2. Rang Kategorie B: KK Linde, Steinhausen

Am Sonntagmorgen startete der KK Viktoria aus Muttenz. Der erststartende Kegler begann wie es sich gehört, mit einem Babeli. Am Ende des Wettkampfes ergab sich ein Durchschnitt von 784,8 Holz. Dann war die Mannschaft aus dem Tannzapfenland, der KK Lindenzäni, an der Reihe. Mit einem Durchschnitt von 758.0 Holz waren sie am Ende unter den Top 10.

Angeführt vom Berner Sportpräsidenten Markus Salvisberg versuchte der KK Bienna 1 zur Spitze aufzuschliessen. Mit einem Durchschnitt von 786.0 Holz reichte es unter die ersten fünf. Nun wurde es etwas lauter im Saal. Die Orangen vom KK Löwengarten, Luzern, betraten die Bahn. Statt eines lauten Gebrüll eines Löwen, gab es ein leises Schnurren einer Katze. Der Durchschnitt von 764.0 Holz reichte lediglich für einen Platz im Mittelfeld.

Es folgte der Auftritt vom KK Meierisli aus Zürich. Sie traten mit zehn Teilnehmer an. Das tolle Resultat von Silvia Steffen ergab 831 Holz. Ob das zusammen mit den anderen vier guten Resultaten für eine Medaille reicht. Ja, für die Ledrige, gleich Rang vier. Die Kameraden aus dem Jura versuchten es auf alle Arten. Nur gelingen wollte es nicht. Ein kleiner Lichtblick war ihr Durchschnitt von 748,20 Holz, dennoch – die rote Laterne blieb in Flamatt.

Zu guter Letzt ging der KK Diabolo als einer der Favoriten ins Rennen. Schon der erste Spieler, der ältere der Müllers, Edi, legte 829 Holz vor. Für die andern war das Ziel klar, ihn zu schlagen. Mit 826 Holz kam Edi Junior sehr nahe an seinen Vater. Der Applaus war noch lauter, als Lady Müller mit 809 Holz das dritthöchste Resultat erzielte. Mit einem Durchschnitt von 811.20 Holz holten sie den Schweizermeister Titel überlegen.



3. Rang Kategorie B: KK Freiamt, Wohlen

Schlussrangliste Kategorie B

Schnitt

1. KK Diabolo, Luzern	811.20
Müller Edi 829; Müller Edi jun. 826; Müller Marianne 809; Heuscher Judith 802; Stocker Marcel 790; Bucheli Franz 762; Leupp Trudy 761; Willimann Hans 729; Heuscher Samuel 724; Bourquin Marcel 691	
2. KK Linde, Steinhausen	791.80
Immoos Belinda 806; Bruhnens Werner 804; Annen Zeno 803; Fässler Sepp 776; Suter Franz 770; Wöber Rainer 745; Huber Pius 727; Märk Marco	
3. KK Freiamt, Wohlen	790.60
Schwägli Bernard 848; Langone Luigi 812; Röthlisberger Werner 789; Gasser Toni 756; Schneiter Bernard 748; Kollegger Silvio 730; Schifferle Hans 707	
4. KK Meierisli, Zürich	788.40
5. KK Bienna 1, Wohlen/Bern	786.00
6. KK Viktoria, Muttenz	784.80
7. KK Hirsch, Kaltbrunn	766.80
8. KK Löwengraben, Luzern	764.00
9. KK Lindezäni, Dussnang	758.00
10. KK Flügelrad / Winti, Winterthur	757.80
11. KK Tivoli, Payern	757.20
12. KK Silberstern, Alterswil	751.20
13. KK Les Amis A, Courroux	748.20
14. KK Herrenmatt, Flamatt	740.60

Final Schweizerische Klubmeisterschaft 2016 Kat. C im Kegelcenter Reich in Summaprada



1. Rang Kategorie C: KK Diana, Steinen

Aus Bericht von Christian Oberlin

Bei kaltem jedoch trockenem Novemberwetter durften die Kegler von sechs Klubs der Kategorie C den Weg ins Bündnerland in Angriff nehmen. Aus dem Regen ins trockene Bündnerland. Bereits um 9.15 Uhr traf der erste Klub ein und musste sich bis 10 Uhr gedulden bis es endlich losgehen konnte. Nach der Eröffnungsrede von Urs Reusser, dem Bündner Sportpräsidenten, überbrachte Beat Freiburghaus die Grüsse des SSKV und dann wurde der Wettkampf gestartet.

Die Kegler des KK JE-TU-BO hatten mit den nicht ganz so einfachen Bahnen zu kämpfen und erreichten am Schluss einen Schnitt von 696.4 Holz, wobei Peter Brennwald mit 767 Holz das höchste Resultat für den Klub erzielte. Wie weit das wohl reichen würde?

Bereits der als zweitstartende Klub, der KK 3 Tannen, konnte das vorgelegte Resultat überbieten und erreichte einen Schnitt von bereits 700.2 Holz. Obwohl hier das höchste Resultat gerade einmal 725 Holz (Bruno Kuser) betrug, übernahm der KK 3 Tannen mit einer soliden Mannschaftsleistung die Spitze.

KK Schöneegg, das war der als drittstartende Klub an diesem Samstag. Mit fünf soliden Resultaten konnte dieser Klub erstmals eine knackige Ansage machen. Mit einem Schnitt von 717.2 Holz und dem Tageshöchstresultat von Loreto D'Arienzo mit 774 Holz wurden die nachfolgenden Klubs gefordert.



2. Rang Kategorie C: KK Sunne, Adliswil

Der erste Klub der dieses Resultat angreifen wollte war der KK Schurter aus Luzern. Die Bündner Bahnen scheinen den Luzernern jedoch nicht so zu liegen. Trotz einem Spitzenresultat von 760 Holz von Franco Buob vermochten sie es nicht, das angestrebte Resultat zu erreichen. Es kam noch schlimmer, mit einem Schnitt von 692.4 Holz mussten sie sich am Schluss mit dem letzten Rang begnügen. Mit einem Durchschnittsalter von über 80 Jahren starteten die Kegler des KK Sunne als zweitletzter Klub. Was die einen mit Kondition und Kraft erreichen, machen andere mit der Erfahrung wieder wett! Die älteren Herren kegelten wie aus dem Lehrbuch und erreichten einen hervorragenden Schnitt von 728.6 Holz und die Spitze der Rangliste. Spitzenreiter war Vincent Oehler mit 765 Holz, wobei keines der Zählresultate unter 704 Holz lag. Respekt meine Herren vor dieser Leistung. Als letzter Klub startete der KK Diana aus Steinen. Mit nur sechs Keglern mussten alle ein solides Resultat bringen, um den Schweizermeistertitel zu ergattern. Dies gelang mit einer sehr guten Leistung und mit drei Resultaten von 740 Holz und mehr (Werner Pfyl 740 Holz, Edwin Scheiber 768 Holz, Orlando Montirosi 771 Holz). Mit einem Durchschnitt von 733.6 Holz war ihnen am Schluss die Goldmedaille und der Titel auf sicher.



3. Rang Kategorie C: KK Schönegg, Rüti

Schlussrangliste Kategorie C

Schnitt

- | | |
|--|---------------|
| 1. KK Diana, Steinen
Montirosi Orlando 771; Scheiber Edwin 768; Pfyl Werner 740; Grab Erwin 717;
Koch Alois 672; Auf der Maur Peter 655 | 733.60 |
| 2. KK Sunne, Adliswil
Ohler Vincent 765; Streuli Ernst 738; Lippuner Rolf 727; Ruckstuhl Adolf 709;
Schuler Josef 704; Ruckstuhl Hans 678; Düggin Hubert 677; Reiser Willy 669 | 728.60 |
| 3. KK Schönegg, Rüti
D'Arienzo Loreto 774; Walker Theres 730; Heermann Maria 705; Hellal Alain 695;
Herrmann Hanspeter; Fassnacht Bruno 670; Paulos Carlos 650
Weber Verena 701; Abächerli Ruedi 674 | 717.20 |
| 4. KK 3 Tannen, Winterthur | 700.20 |
| 5. KK JE-BU-TO, Regensdorf | 696.40 |
| 6. KK Schurter, Luzern | 692.40 |



DIE SIEGER 2016

